

LESER-DIENST Nr. 11 Oktober 2011

Der Komet

Er kommt. Er kommt zurück, was er auf seiner riesigen elliptischen Bahn um unsere Sonne wohl nur alle ca. 500 Jahre tut (nach Recherchen u.a. von Hans J. Andersen in „Polwende-Zeitenwende“, Wilh. Moestel-Verlag 1980), aber jetzt in unserer Zeit wieder.

Er ist also eigentlich kein Komet, sondern ein Planet. Unsere Altvorderen haben ihn gekannt und teils gefürchtet, teils verehrt und angebetet. Von den Griechen wurde er „Thyphon“ genannt, bei den Babyloniern war er der „Planet des Gottes Marduk“ oder der „12. Planet“ (unseres Sonnensystems). Über ihn und sein Wirken in der Vergangenheit wird viel recherchiert und philosophiert (neben Andersen z.B. von Zacharias Sitchin in „Der 12. Planet“, Knauer-Verlag 1976).

Er wird zur rechten Zeit zurückkommen. Zurück - denn er ist wohl ursprünglich Teil der Erde gewesen und kommt immer dann zu ihr zurück und schafft Ordnung auf ihr und reinigt sie, wenn sie und ihr Zustand danach rufen. So wie jetzt. Denn die Erde wird von Menschen bewohnt, die sie mit ihrem uneingeschränkten freien Willen, aber eingeschränkten geistigen Bewusstsein periodisch verunstalten und verschmutzen.

Oder die gar die Existenz der Erde und aller Lebewesen auf ihr gefährden, wenn ihre Forscher wieder mal auf die Atomkraft gestoßen sind, so wie heute. Diese gewaltige Sprengkraft sollen z.B. auch in der Endzeit des Planeten Mallona dessen Bewohner entdeckt hatten, was dazu führte, dass von ihrem Planeten, der zuvor zwischen Jupiter und Mars unsere Sonne umkreiste, nur noch das Trümmerfeld des Asteroidengürtels übrig geblieben ist. Ähnliches geschah vor erdgeschichtlich gar nicht langer Zeit wohl auch schon einmal auf der Erde und kostete damals dem Kontinent Atlantis seine Existenz.

Wir finden auch unter den bekannten Endzeit-Weissagungen von Propheten und Sehern Hinweise auf diesen Kometen und sein bevorstehendes Wirken in unserer Zeit.

Lakob Lorber z.B. sprach Mitte des 19. Jahrh. vom „Feind aus den Lüften“ und zitierte Jesus (im 5. Band seines „Johannes, das große Evangelium“, Lorber-Verlag) folgendermaßen:

*„Aber was Ich erst jüngsthin einmal zu Jerusalem im Tempel den Wechslern und Taubenkrämern tat, das werde Ich dann im Großen tun auf der ganzen Erde und werde zerstören alle die Kramläden und Wechselbuden durch **den Feind, den Ich aus den weiten Lufträumen der Erde zusenden werde** wie einen dahinzuckenden Blitz mit großem Getöse und Gekrache ...“*

Auch die Johannes-Offenbarung ging schon vor 2000 Jahren ausführlich auf diesen Kometen und sein Wirken in der jetzigen Endzeit ein und gab ihm mehrere Namen, z.B. **Großer Stern mit Namen Absinthium**, oder **Großer, brennender Feuerberg** oder **Stern, der vom Himmel gefallen ist**.

Friedrich Archan, der in seinem Buch „Das 6. Siegel ist geöffnet“ (Leser-Verlag) die Johannes-Offenbarung und ihre mysteriösen Bilder und Texte in das Verständnis der heutigen Menschen übersetzt, nennt ihn **Ordnungsbringer** und beschreibt sein diesmaliges Kommen und Wirken umfassend.

Da inzwischen das 6. Siegel von der geistigen Welt geöffnet worden ist, stehen die Zeichen der Zeit auf der Erde nun auf Sturm, wie wir an den schwarzen Wolkenbänken rundum am Horizont unschwer ersehen können. Der Leser-Dienst Nr.10 hat Ihnen, liebe Leser, unter der Überschrift „Die Rettungstür“ aufgezeigt, wo und wie Sie das herannahende Unwetter gut überstehen können. In Ergänzung dazu im Folgenden einige Zitate aus dem Buch von Friedrich Archan zu diesem Ko-

meten, seinem bevorstehenden Kommen und seinem Wirksamwerden auf der Erde.

Friedrich Archan hat diese Erläuterungen, wie Johannes damals die göttliche Patmos-Offenbarung, über das Innere Wort aus der geistigen Welt erhalten.

Christus am 03. 07. 2009 zu ihm:

„Das 6. Siegel ist aufgebrochen. Die Ereignisse dieser Entwicklungsperiode beginnen ihren Lauf zu nehmen.“

Was bedeutet das für uns Menschen?

- Das bedeutet, dass nun also die Zeit der schwergewichtigen inneren und äußeren Umwälzungen da ist, die auch von einer großen zeitlichen Verdichtung, das heißt, einem stark beschleunigten Ablauf gekennzeichnet sein wird.

- In dieser Zeit wird unter vielen anderen Ereignissen Erde und Himmel gegeneinander verschoben werden – ja ein **Pol-sprung**, ausgelöst durch einen ersten nahen Sternen-Vorbeigang an der Erde.

- Dieser Komet aus der Tiefe des Alls beendet fürs Erste alle laufenden kriegerischen Ereignisse auf der Erde, weil er größer ist als diese.

- Zudem entlässt der Komet bei diesem ersten Vorbeigang aus seinem gewaltigen Schweif **schwarzen Staub** auf die Erde. Das sind die wichtigsten Ereignisse: Der Polsprung und der schwarze Staub. Die Folgen des glühenden Steinhagels aus dem Kometenschweif halten sich in den voraussehbaren Grenzen.

- Der Polsprung wird in seinen Auswirkungen weniger gravierend sein, als die Menschen befürchten. Sie werden sich aber allesamt ohne Ausnahme danach auf einem anderen Breiten- und Längengrad vorfinden, Nord- und Südhimmel werden gegeneinander vertauscht sein und die Sonne wird im Westen auf- und im Osten untergehen. Wahrlich beeindruckende Symbole des Wechsels. Das Zeitalter des Friedensreiches ist eingeläutet, und nun kann jeder, der das erlebt, vorleben, was er inzwischen mit Christi Hilfe in sich ent-

wickelt hat.

- Die Veränderungen auf der Erde sind jetzt

') **Ekliptik** [von grch. **eklipse** „Ausfall, Verschwinden“]: der Winkel der Erdbahnebene um die Sonne mit der Äquator-ebene der Erde heißt *Schiefe der Ekliptik*

aber noch überschaubar. Äußere Schäden wird es auch durch Erdbeben und Springfluten in den Küstenbereichen geben. Einzelne Vulkane werden aufbrechen. Das Meer wird ansteigen. Die Längen von Jahr und Tag werden verändert sein. Nach einiger Zeit wird man sich darauf eingestellt haben.

- Der Komet, der durch diesen ersten Vorbeiflug eine starke Bahnveränderung erfahren hat, kommt und passiert die Erde hautnah noch vier weitere Male in relativ kurzen Zeitabständen, um bei seinem sechsten Kommen auf der Erde aufzuschlagen und sich mit ihr zu vereinen.

- Das alles wird stets ein Umwandlungsgeschehen auf Erden auslösen: Bei jedem Vorbeigang des Himmelskörpers und bei seinem Auftreffen wird z.B. die Eigendrehung der Erde, die Umlaufellipse der Erde um die Sonne, ihr Abstand zur Sonne und die Schiefe der *Ekliptik*¹⁾ verändert. Auch die Mondbahn wird beeinflusst und in jedem Menschen wird das Geschehen tiefe Spuren hinterlassen.

Nur Spuren? Bedeutet das Wirken des Kometen nicht das Ende der Menschheit auf der Erde?

- Mit den Augen eines Physikers betrachtet, scheint das unvermeidlich so zu sein, der Bestand gar der Erde selbst durch die Folgen des Zusammenstoßes gefährdet, falls es sich tatsächlich um einen Himmelskörper nennenswerter Größe handelt.

- Und doch - dieser Komet wird das Leben und die Gesundheit keines Einzigen der Menschen in Frage stellen, für deren Seelen die Fortführung des Erdenlebens aus geistiger Sicht sinnvoll oder gar wichtig ist. Und wer gar das Siegel Gottes auf der Stirn trägt, das heißt, wer sich seinem inneren Licht zugewandt hat und das Göttliche ernsthaft zu leben sucht, braucht sich keine ängstlichen Gedanken über diesen Stern zu machen. Im Gegenteil.

Es ist ihm unter dieser Voraussetzung von Gott zugesichert, dass er unter Seinen behütenden Händen sicher geschützt sein wird.

- Für alle Seelen, die sich für ein Leben in einem Menschen des Friedensreiches noch nicht eignen, weil sie ein solches nicht wollen, wird es einen Wohnort abseits der Erde geben. Ihr freier Wille bleibt unangetastet. Hier können sie sich vorbereiten auf die Zeit, in der es auch ihnen wieder offen steht, auf der Erde zu inkarnieren, wenn sie das wollen. Und auch sie können sich dann dort so rasch, wie es nur auf der Erde möglich ist, in Richtung ihrer inneren Göttlichkeit zurück entwickeln. Kein Einziger ist von der Lebensenergie und der Entwicklungskraft Gottes zur Rückkehr ausgeschlossen. Im Gegenteil, **die Erlösertat Christi garantiert, dass keine einzige Seele zurückbleibt.**

Warum schickt uns Gott diesen Kometen und die Apokalypse? Kann Er uns das nicht ersparen?

- Er könnte, und Er informiert und warnt uns auch immer wieder. Aber Er mischt sich nicht in unseren freien Willen ein. Das hat Er uns garantiert und daran hält Er sich. Wir sind auf der Erde, um mit diesem uneingeschränkten freien Willen umgehen zu lernen. Und die Messlatte dabei ist u.a. das Kausalgesetz:

Was du säst, wirst du ernten. D.h.: Was du gestern und heute in Gedanken und Taten entgegen den göttlichen Gesetzen gesät und nicht in Ordnung gebracht hast, wirst du morgen ernten.

- Nicht Gott, wir ganz allein, wir persönlich sind es also, die in der Vergangenheit unsere gegenwärtigen Lebensumstände geformt haben und heute unsere Zukunft bestimmen. Nicht Gott, auch nicht unser unerträglicher Kollege oder Nachbar, nicht unser nörgelnder Chef, nicht die Politikerclique und ihre Hintermänner, nicht die Griechen und nicht die Banken und ihre verantwortungslosen Bosse, auch nicht die vielgeschmähten Illuminaten, Dämonen und anderen Bösewichter um uns herum. Die alle bestimmen mit ihrem Tun ihre eigene Gegenwart und Zukunft, nicht unsere. Wir selbst sind es, die für unsere Lebensumstände verantwortlich sind. Und

schon gar nicht bestimmt dieser Komet über unser persönliches Wohl und Wehe.

- Wer also ist es, der das Ausmaß der Reparaturarbeiten dieses Kometen bestimmt?

Ganz allein wir Menschen selbst sind es mit den Wirkungen unseres Tuns !!!

Wie Türme hoch haben sich die Müllberge der gegensätzlichen menschlichen Gedanken und Werke an der Erde aufgehäuft.

Wie weit sind wir persönlich mit unserem Denken und Tun daran beteiligt?

Sie allein, diese Müllberge, sind es nämlich, die sich jetzt in Blitz und Donner über der Erde und ihren Bewohnern entladen. Über uns persönlich dabei lediglich in dem Maß unserer Beteiligung, so weit wir diese nicht bereut und wieder gutgemacht haben. Davor können wir uns nirgends verstecken.

Dieser Komet sorgt dafür, dass die Erde nicht eine Ruine bleibt wie sie jetzt eine ist, sondern wiederhergestellt wird, damit ein Friedensreich auf ihr möglich ist. Und die heute todkranke Erde mit ihren geschundenen Tierreichen, mit ihren giftverseuchten, lichtlos gewordenen Pflanzenreichen und mit Mineralreichen, die aus ihrem Gleichgewicht gebracht sind, bereitet sich dankbar schon heute auf ihn vor und werden ihn mit Freuden empfangen.

Deshalb nennt Friedrich Archan diesen Kometen aus dem All „Ordnungsbringer“. Er kommt zurück in unser Sonnensystem, verrichtet seine Arbeit an der Erde und vereinigt sich zum Schluss mit der Erde. Dann wird er nicht mehr gebraucht, weil zukünftig die Menschen nicht mehr bewusst gegen ihre Nächsten und die Naturreiche handeln, sondern sich im Friedensreich und danach bemühen, mit diesen und für diese da zu sein.

Was ist zu unserem Schutz zu wissen und zu tun?

- Es ist sinnlos, das Ganze mit dem Kopf, durch schulwissenschaftliche Kalkulationen und Vorausberechnungen erfassen und durch technische Gegenmaßnahmen

beeinflussen zu wollen: Maßnahmen z.B. zur Evakuierung auf andere Planeten oder zur Ablenkung des Kometen von seiner Kollisionsbahn mit der Erde oder zu seiner Vernichtung schon im Weltraum.

- Der Komet und sein Wirken ist lediglich ein für uns im Äußeren sichtbares Symbol für das gleichzeitige, für uns unbegreifliche Umwandlungs- und Anhebungsgeschehen dahinter im für uns unsichtbaren Geistigen. Die Steuerung und Bemeisterung dieser geistigen Vorgänge liegen in Gottes allmächtigen Händen. Diese geistigen Vorgänge sind dem auf das Äußere beschränkten menschlichen Wissenschaft und Technik nicht zugänglich.

- Bis zum Schluss wird jedes einzelne Gebet wie jede gegensätzliche Tat auf Erden das Ausmaß und die Beschaffenheit dieses geistigen Geschehens beeinflussen - und damit auch das, was uns davon im Äußeren der Komet spiegeln wird. Z.B. die Frage, wann der Komet zum ersten Mal da sein wird. Wie schnell und wie groß er ist. Was er alles als seine Monde bzw. in seinem Schweif mitführt und aus welchem Material sein Körper besteht. Ob und wann er aus seiner kometenartigen Bahn auf eine verkürzte Planetenbahn um unsere Sonne einbiegen und welche Maße letztere haben wird, das heißt, in welchen zeitlichen Abständen er wiederkehrt. Das alles weiß nur Gott. Selbst Christus sagt von sich, dass Er diese Einzelheiten nicht kennt, weil sie nicht von Ihm, sondern vom freien Willen der Menschen abhängig sind.

- Da jeder Mensch durch sein Denken und Tun bis zum Schluss Einfluss nimmt auf das große Ganze dieses Geschehens und auf seinen persönlichen Anteil daran, kann er nur in seinem eigenen Inneren, in seinem Gefühl, konkret erfahren, was für ihn zu seinem Schutz das Beste ist zu tun.

- Im Allgemeinen ist jedem Menschen zu empfehlen, bewusst die göttlichen Gesetze zu leben und seine Fehlhandlungen, an die er sich erinnert, zu bereuen und wieder gut zu machen. Und auf die Führung an der Hand Christi und auf Gottes Liebe zu vertrauen.

Noch ist ausreichend Zeit für jeden von uns, sein Denken und Tun zu korrigieren, falls das notwendig ist.

Es wird die Geschichte erzählt, dass bei den beiden Atombombenabwürfen in Japan gegen Ende des letzten Weltkriegs Menschen wie durch ein Wunder unbeschadet blieben, die sich in tiefem Gebet versammelt hatten.

Was wird noch alles auf der Erde geschehen, bis der Komet zum ersten Mal kommt?

- In der Zeit von heute bis der Komet zum ersten Mal erscheint, werden sich die Zustände auf der Erde dramatisch zuspitzen. Es tobt der Endspurt der Finsternis. Die Dämonen, die große Macht auf der Erde haben und noch größere anstreben, bangen um ihr Terrain, ihren Einflussbereich.

- Und sie streben deshalb an, alles, was auf der Erde passiert, ständig unter ihrer Kontrolle, in ihrem Griff, zu haben und unablässig in ihrem Sinn zu beeinflussen. Bis der Komet zum ersten Mal erscheint, werden sie geradezu gewütet und die Welt wie noch nie mit Bspitzelung, Lüge, Manipulation, Angst, Ausbeutung, Gewaltmaßnahmen und Kriegen überzogen haben, um dieses Ziel zu erreichen.

- In diesem Sinn tun sie auch alles in ihrer Macht stehende, um die Menschen daran zu hindern, in die Stille ihres Inneren und an die führende Hand des Christuslichtes dort zu finden. Denn das ist für sie, ihr Tun und ihr Streben, die größte Gefahr.

- Die Lüge wird die Welt beherrschen, die Lüge, die immer offensichtlicher zu Tage tritt. Sie wird sich gar nicht mehr zu verstecken suchen, das ist ihr inzwischen zu mühselig. Es wird zur Last werden, ihr zuzuhören, dem Gekreische dieser Lüge (tagtäglich in allen Medien wie Presse, TV, Internet ...).

Und die Schere zwischen arm und reich in der Welt und in jedem Land wird sich gewaltig aufspreizen. Aber nicht allein für das Heer der Massen werden die Zustände auf der Erde schwer erträglich geworden sein bevor der Komet erscheint. Auch die Menschen, die sich zu den Mächtigen

und Reichen zählen, zählen dürfen, werden unzufrieden sein mit ihrem Los. Sie werden spüren, dass sie die Gesundheit ihres Körpers, vor allem aber die ihrer Seele, auch nicht mit viel Macht und mit viel Reichtum erringen können.

- Das ist der Zeitpunkt, an dem der Komet sich ankündigt und weltweit diskutiert werden wird. Er wird am Firmament auftauchen, man wird ihn sehen können wie den Mond, dann wie die Sonne. Er wird größer und größer, und es wird nur noch kurze Zeit dauern, dann ist er da.

Und dann geschieht, von was die Patmos-Offenbarung des Johannes im Kap. 6 spricht. Es geschieht einfach.

Auszug aus einem Wort Christi über diesen Kometen (aus Friedrich Archan, „Das 6. Siegel ist geöffnet“, Leser Verlag)

„Seht die Erde! Sie gleicht der Prinzessin im Märchen, die von einer giftigen Nadel gestochen niederfällt, um ‚100 Jahre‘ zu schlafen (Dornröschen). So schläft vergiftet die Erde. Und es wächst um sie herum ein Dornengebüsch, so hoch, dass man das Schloss mit der schlafenden Prinzessin darin nicht mehr sehen kann, in unserem Vergleich die Erde mit der betäubt schlafenden Erdseele, der Mutter Erde. Alles ist zugedeckt, die Schönheit unter dem wuchernden Dornengebüsch versteckt. Nun aber kommt der Prinz. Er trägt ein Schwert, um die Dornenhecken aus dem Weg zu räumen. Der Prinz ist Christus, sein Schwert ist der Komet. Und der Komet wird die Erde in all ihrer Schönheit wieder herrichten, Christus wird die Mutter Erde wachküssen, und die Erdenbewohner werden sie in ihrer ganzen Schönheit wieder würdigen können.“ ...

- **„Versteht, dass dieser Himmelskörper nichts Negatives tut! Er schmückt die Erde wieder. Er zieht ihr ein festtägliches Gewand an und bereitet sie vor für die Wiederkunft Christi, die bei ihrem jetzigen Zustand nicht möglich wäre.“ ...**

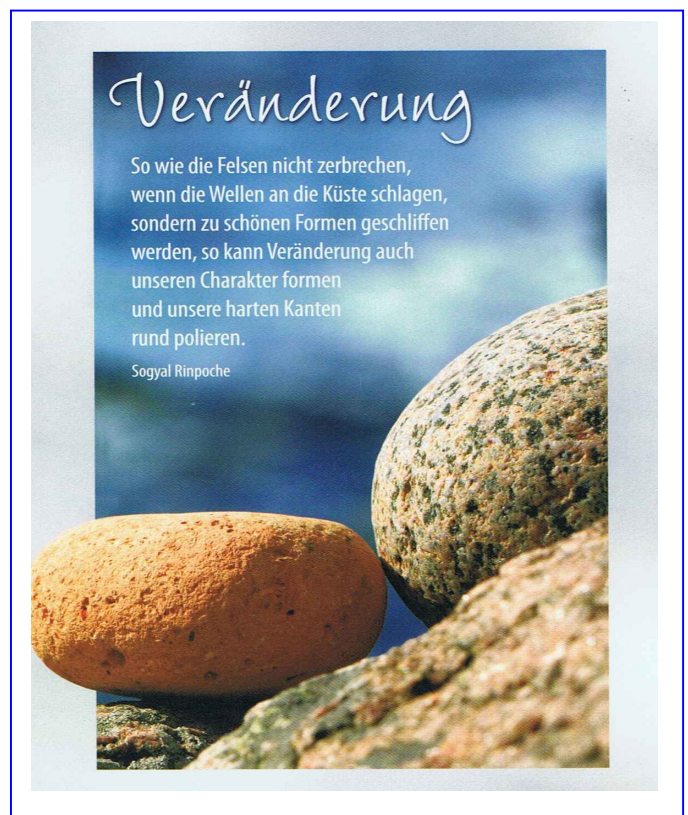
- **„Ängste (vor diesem Kometen) zu entwickeln, ist der menschliche Weg. Sich an Mich im eigenen Inneren zu wenden, die Kommunikation mit Mir zu suchen, ist der richtige**

Weg. Ich führe euch dann bei allem, was auf euch zukommt, und Ich Sorge dafür, dass ihr nicht zu Schaden kommt, dass euch die Freude über das Kommen dieses Himmelskörpers nicht vergeht. Vertraut eurem Gott! Vertraut Christus! Dann wird alles in Freude enden.“

Der Mensch fragt sich: Wann wird das alles sein? Werde ich es noch erleben? Meine Kinder? Meine Enkel? Er fragt das, weil er wissen will, was er wann zu seinem Schutz unbedingt tun sollte: Einen Schutzbunker unter sein Haus bauen? Vorräte anlegen?

Äußere Schutzvorkehrungen sind sinnlos, wenn es an den inneren mangelt. Wenn das Denken und Tun nicht selbstkritisch überprüft und ggf. korrigiert worden ist. Das kostet gar nichts und ist ein Vorbild, das auch den Kindern und Enkeln hilft, ja weitem allen.

Vor einigen Tagen ist folgende Postkarte von einer Leserin aus Berlin bei uns eingetroffen:



„Zur Vorbereitung gehört auch Veränderung“ schreibt sie, „für beides liefern Sie gute Beiträge ...“.

Robert

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich freue mich auf den Zeitenwechsel, auf die Anhebung in die 4. Dimension, die sogenannte Neue Zeit! Unser Leben wird sich in vielen Dingen verbessern, erweitern und Missstände wegfallen, die uns einengen, ängstigen und bedrücken. Ich will sie gar nicht mehr aufzählen. Sie sind es mir gar nicht mehr wert, mich mit ihnen zu beschäftigen. Sie sind das Ergebnis der 3. Dimension. Und nun beginnt eine Bewusstseinsenerweiterung, und die hebt uns in die 4. Dimension, wo das Leben leichter wird und die innere Verbindung zur Natur und zum Göttlichen einfacher und größer. Es kommt vieles auf uns zu. In meinem neuen Buch habe ich geschrieben:

„Wir stehen im **Zeitenwechsel**, im Übergang vom Fischer-Zeitalter ins Wassermann-Zeitalter, vom Zeitalter der Illusion und Lüge in die Wahrhaftigkeit, vom Zeitalter der Süchte und Maßlosigkeit in die Genügsamkeit, vom Zeitalter des Materialismus ins spirituelle Zeitalter, vom Zeitalter der Wissenschaft und Industrie zurück zur Natur, vom Zeitalter der Vernunft ins Zeitalter der Weisheit, vom Zeitalter der Patriarchen ins Zeitalter der Brüderlichkeit, vom Zeitalter der Ausbeutung in eine Zeit der Fülle für alle, vom Zeitalter des Kampfes in das Zeitalter des Friedens, aus Zeiten des Nehmens und der Geldgier in eine Zeit des Gebens, vom Trotzalter des Eigenwillens in die Reife des göttlichen Willens.“

Dass das ein langwieriger Prozess ist, an dessen Anfang wir erst stehen, ist mir klar. Und deshalb habe ich auch angefügt:

„Keiner kann sich vorstellen, dass dieser Wechsel glatt über die Bühne unserer Welt geht. Es wird Brüche, Umbrüche, Zusammenbrüche geben. ...“

Aber so, wie sich das Alte abbaut bzw. sich vorher noch einmal mächtig aufbauscht, weil

es nicht kampflos aufgibt, so wird uns dem gegenüber die Lichtzunahme - unser innerer Leuchtturm - zu den notwendigen Veränderungen helfen und Mensch und Seele anheben.

„In jenem Zustand der Erhebung“, wurde Eileen Caddy von Findhorn durch ihr Inneres Wort gesagt, „gibt es kein Dunkel, kein Böses. Alles ist eins, alles ist verbunden, alles ist in mir.“ Das sind doch herrliche Zukunftsaussichten! Und darauf freue ich mich!

Ob ich mich auch auf den Kometen freue?

Da habe ich ein Gefühl wie Zahnschmerzen, und dieser Ordnungsbringer-Komet ist für mich wie der Zahnarzt. Ich habe wohl einen sehr netten Zahnart, aber ich bin ein Angsthase und gehe nicht gerne hin. Doch wenn es – au Backe! – notwendig wird, gehe ich mit der Zuversicht, dass es sein muss und dass er mir helfen wird.

So wird uns im Reinigungsprozess der Erde noch manches begegnen, was uns nicht beahgt. Doch kommt zu mir persönlich nur das, was gemäß dem Resonanzgesetz zu mir passt. Und wenn ich mich auf die Neue Zeit ausrichte, wird vornehmlich sie auf mich zukommen. Sie ist schon spürbar, sie hat schon begonnen!

Anne Christin



Wir grüßen
mit dem
Leuchtturm

*Anne Christin
und
Robert Leser*

LESER VERLAG
97877 Wertheim
Ebenrainstr. 9
T: 09342 918418
info@leser-
verlag.de

Info: Das neue Buch von Anne Christin Leser
- **lieferbar etwa Ende Oktober** -

„**Leuchttürme in apokalyptischer Zeit**
Vorbereitung auf den Zeitenwechsel
und Wegbegleitung in die Neue Zeit“

ist nun auch auf unserer Internet-Seite zu finden:
www.leser-verlag.de - mit Leseproben und Inhalts-
verzeichnis. Bei Bestellung bis 1. Dezember 2011 :
SUBSKRIPTIONSPREIS 18 € / Inland (später 21,40)
und **20 € / Ausland** (später 23,40). In D liefern wir
portofrei, in Europa mit halbem Portosatz.